

Biologische Vielfalt und Nationale Naturlandschaften

Vortrag von Nationalparkleiter Karl Friedrich Sinner im Glasmuseum Frauenau

Die alarmierenden Zahlen nehmen nicht ab: Wissenschaftliche Studien belegen, dass die Zahl der Arten weltweit in den vergangenen dreißig Jahren um rund 40 Prozent zurückgegangen ist. Nicht nur die tropischen Regenwälder sind betroffen. Auch in Deutschland ist ein dramatischer Rückgang der Tier- und Pflanzenarten zu beobachten.

Deshalb lädt die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald am Dienstag, dem 29. Juni um 19:00 Uhr ins Glasmuseum Frauenau zu einem Vortrag über den Verlust der Biodiversität und ihren Erhalt in Deutschlands größten Schutzgebieten, den Nationalen Naturlandschaften, zu denen auch der Nationalpark Bayerischer Wald zählt ein.

Als "Botschafter" und Experte spricht Karl Friedrich Sinner, Leiter des Nationalparks Bayerischer Wald und Vorstandsmitglied von EUROPARC Deutschland, dem Dachverband der Nationalen Naturlandschaften.

Sinner nimmt die Zuhörer mit auf eine 45-minütige Reise durch die Nationalen Naturlandschaften, die in ihrer Gesamtheit die unterschiedlichen Großschutzgebiete Deutschlands präsentieren und stellt sich anschließend der Diskussion.

Mit zahlreichen Bildern veranschaulicht der Referent die individuellen Potentiale der Gebiete für Mensch und Natur und geht dabei besonders auf folgende Fragen ein: Was bedeutet biologische Vielfalt überhaupt? Welche Konsequenzen entstehen aus dem Verlust der biologischen Vielfalt? Lässt sich die Mannigfaltigkeit der Arten und Lebensräume schützen? Und wenn ja, welche Rolle spielen dabei Arten- und Biotopschutz? Welche Bedeutung kommt den Nationalen Naturlandschaften zu?

Der Vortrag geht, im Internationalen Jahr der biologischen Vielfalt, auf zahlreiche ökologische Themen, die die Gesellschaft derzeit beschäftigen, ein und stellt sie in ihrem übergeordneten Zusammenhang dar. Denn Klimawandel, Artenverluste und Artenwanderungen scheinen auf den ersten Blick völlig unabhängig von einer nachhaltigen Regionalentwicklung, vom Tourismus und einer naturnahen Erholung oder der Bildung. Doch auf den zweiten Blick wird deutlich, dass enge Zusammenhänge bestehen.

Als Bewahrer dieser biologischen Vielfalt in Deutschland kommt den Nationalen Naturlandschaften eine verantwortungsvolle Aufgabe zu. Die 14 Nationalparks, 16 Biosphärenreservate und über 100 Naturparks, die rund 30 Prozent der bundesdeutschen Fläche ausmachen, und vom Wattenmeer über das Elbetal bis hin zum Watzmann reichen, sind Knotenpunkte im Netzwerk und damit wichtigste Grundlage für den Schutz der Biodiversität.

Der Vortrag tourt durch ausgewählte Schutzgebiete in ganz Deutschland, um flächendeckend auf die Schlüsselrolle der Nationalen Naturlandschaften für den Erhalt der Biodiversität hinzuweisen.

Seine Erstellung wurde gefördert vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Der Eintritt ist kostenlos.

Das Veranstaltungsprogramm zum 40-jährigen Jubiläum des Nationalparks Bayerischer Wald kann auf der Website der Nationalparkverwaltung unter <http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de> unter "Aktuelles" heruntergeladen werden.